

# Herbstversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen

Autor(en): **Fricker, A.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **24 (1926)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*parcellaires urbains*. Cette conférence sera agrémentée de projections lumineuses.

Chacun des exposés sera suivi d'une séance de discussion.

La grande compétence des conférenciers, ainsi que l'actualité des sujets traités, donneront un intérêt tout particulier à cette série de conférences et ne manqueront pas d'attirer à Lausanne tous les géomètres désireux de s'instruire.

Société vaudoise des Géomètres officiels.

## **P r o g r a m m e des Conférences professionnelles**

publiques et gratuites

Salle Tissot, Palais de Rumine, Lausanne

**Samedi, 20 Novembre 1926.**

10.15 h. Allocution du Président du Comité d'organisation.

10.30—12 h. Conférence de M. J. Baltensperger, Inspecteur fédéral du Cadastre, à Berne:

*La photogrammétrie comme méthode de lever pour les mensurations cadastrales.*

Exposition de levers photogrammétriques cadastraux, par M. l'Inspecteur fédéral du Cadastre et le Service topographique fédéral, à Berne.

D i s c u s s i o n.

14—15 h. Conférence de M. A. Gonvers-Sallaz, Conservateur du Registre foncier du district de Lausanne:

*L'introduction du registre foncier fédéral dans le Canton de Vaud.  
Expériences faites dans les Communes de Lausanne (urbain)  
et Pully (rural et urbain).*

15—16 h. Conférence de M. Schwarz, Chef du Service des Améliorations foncières du canton de Vaud:

*Remaniements de terrains urbains.*

Projections lumineuses.

D i s c u s s i o n.

## **Herbstversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen**

vom 23. Oktober 1926.

Die diesjährige Herbstversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen stand sozusagen im Zeichen des „Widders“, denn es galt verschiedene Positionen, die bereits gesichert schienen, zu verteidigen.

Schon in der Frühjahrszusammenkunft wurde vom Vorstand bekannt gegeben, daß die kantonale Vermessungsbehörde Zürichs in Verhandlungen zwecks Revision des Tarifs für Vermarkungen einzutreten wünsche, in der Absicht, die darin festgelegten Preise zu reduzieren, eventuell neue, die Vermarkungsarbeiten verbilligende Grundsätze zu suchen. Die Herbstversammlung sowohl wie die vorher tagende Versammlung der praktizierenden Privatgeometer kam aber zu dem Schluß, daß die bereits seit Jahren im Tarif nieder-

gelegten Grundsätze und Preise gute seien und beauftragte den Vorstand, das zur Zeit bestehende System gegenüber der Behörde zu wahren.

Etwas sonderbar wurden die Versammlungsteilnehmer auch berührt durch die Mitteilung von Seiten des Vorstandes, daß im Kanton Zürich der Brauch sich einzubürgern scheine, Waldvermarkungen durch Forstpraktikanten, statt durch Geometer, ausführen zu lassen. Es wurde die Auffassung vertreten, ein derartiges Vorgehen entspreche den bestehenden gesetzlichen Forderungen betr. das Vermessungswesen nicht und es wurde ebenfalls gewünscht, der Vorstand möchte die nötigen Schritte ergreifen, um dem Geometer zu halten, was des Geometers sei.

Eine weitere, nicht gerade erhebende Bekanntgabe war die, daß infolge ungünstiger Finanzlage die Kantonsbehörden gedächten, die programmmäßige Förderung der Güterzusammenlegungen zu beschneiden, was naturgemäß auch eine Verlängerung der Zeitdauer, in welcher nach Programm der Kanton Zürich vermessen sein sollte, nach sich zöge.

Ein Hinausschieben so wichtiger Kulturarbeiten schien jedoch den Versammlungsteilnehmern nicht angängig und der Vorstand erhielt auch hier den Auftrag mit andern Sachverständigen und Interessenten (Kulturingenieuren und Landwirtschaftern) in Verbindung zu treten, um beim Regierungsrat, eventuell auch beim Kantonsrat Vorstellungen zu erheben, welche geeignet wären, die drohende Verschiebung so wichtiger Unternehmungen rückgängig zu machen.

Die Versammlung besprach auch die Ausbildung der Vermessungstechniker. Dabei vertraten die bisherigen Fachlehrer, die Kollegen Fischli und Fisler, die Ansicht, daß der zu bewältigende Stoff in der bisher üblichen Zeit von 5½ Wochen zu groß sei, um Ersprießliches zu leisten und machten die Anregung, es seien die Kurse auf das ganze Jahr, je Samstags zu verlegen. Die Aussprache ergab eine teilweise Anerkennung der niedergelegten Auffassung, aus praktischen Gründen hält es hingegen die Mehrzahl der Geometerschaft vorläufig für besser, keine Aenderung eintreten zu lassen.

Als Zusammenfassung einiger Voten, welche während der Verhandlungen über den Vermarktungstarif fielen, stellt Kollege Werffeli, als Präsident der Taxationskommission, den Antrag, es solle in Zukunft Interessenten, die der Sektion Zürich-Schaffhausen angehören, die Möglichkeit geboten sein, je auf Anfang eines Jahres zum Preise von Fr. 5. — sämtliche in den folgenden 12 Monaten nötigen Taxationen zu beziehen. Der Antrag wurde angenommen und es ist damit jedem Mitglied eine bequeme Handhabe geboten, sich über die Vermessungspreise auf dem Laufenden zu halten.

Zum Schlusse machte der Vorsitzende einige interessante Mitteilungen über den Verlauf des Internationalen Geometerkongresses in Paris. Es zeigte sich dabei, daß die letzte Generalversammlung gut beraten war, als sie den Beschluß zum Beitritt in den großen Berufsverband faßte. Laut Bericht nahmen nicht weniger als 22 Staaten an dem Kongresse teil. Angenehm muß es die Vertreter unseres Landes berührt haben, als der Wunsch geäußert wurde, die Schweiz möchte den nächsten, vermutlich im Jahre 1930 stattfindenden Kongreß übernehmen. Laut Bericht wurde von unsern Vertretern die gewünschte

Uebernahme zugesagt, vorausgesetzt, daß Bundesbehörden und Generalversammlung ihre Zustimmung geben. Eine an diese Mitteilungen anschließende Aussprache gab einer gewissen Genugtuung über den moralischen Erfolg, den unsere schweizerische Berufsorganisation mit einem derartigen Zutrauen davongetragen, kund, und wenn es auf die Sektion Zürich-Schaffhausen allein ankäme, wäre Uebernahme und Kongreßort schon gesichert.

Der Berichterstatter:

A. Fricker.

---

## Kleine Mitteilungen.

*Ausstellung für Optik und Feinmechanik* am Technischen Versuchsam, Wien IX, Michelbeurgasse 8.

Vom 13. September bis 13. Dezember 1926 findet in Wien die oben genannte Ausstellung statt. Als Umfang gibt das uns zur Verfügung gestellte Plakat folgendes an:

Physikalisch-optische, photographische, optisch-medizinische, metallographische und Kino-Apparate; geodätische Instrumente, Meßinstrumente für Längen- und Flächenmessung, Wagen, Uhren, Thermometer, Druck- und Geschwindigkeitsmesser, Zeicheninstrumente und Rechenmaschinen.

2. *Hauptversammlung der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie*, vom 22. bis 26. November 1926, in Berlin-Charlottenburg.

Als Delegierter der Schweiz ist vom Bundesrat Herr Dipl.-Ing. K. Schneider, Chef der Sektion für Topographie der Schweiz. Landestopographie abgeordnet worden.

Neben Vorträgen, Exkursionen etc. findet auch eine Ausstellung über moderne photogrammetrische Arbeiten statt.

Wir machen Interessenten auf diese interessante Veranstaltung, die unter dem Vorsitz von Herrn Hofrat Prof. Dr. Dolezal von der Technischen Hochschule in Wien stattfindet, angelegentlich aufmerksam.

*Geometerstelle nach Sumatra.* Ein junger Mann mit guter technischer Bildung und etwas praktischer Erfahrung kann von mir für eine Stelle als Geometer in einer Mine auf Sumatra empfohlen werden. Bedingungen: Kontrakt für drei Jahre. Ausreise zweiter Klasse, sowie nach Kontraktablauf Rückreise zweiter Klasse frei. Gehalt: 1. Kontraktjahr 350 Gulden Holl.-ind. Währung; 2. Kontraktjahr 375 Gulden; 3. Kontraktjahr 400 Gulden pro Monat. Freie unmöblierte Wohnung in Sumatra, freie ärztliche Behandlung. Während der Ausreise wird das halbe Salär ausbezahlt. Ausreisebereit Ende Dezember, spätestens anfangs Januar.

Herren, die sich für diese Stelle interessieren, sind gebeten, sich an mich zu wenden, unter Angabe der Ausbildung und der Praxis mit Angabe eventueller Referenzen.

F. Baeschlin, Prof., Zollikon.